

## **Aus dem Gemeinderat - Sitzungsbericht vom 23.10.2014**

Vergangene Woche tagte der Zeller Gemeinderat. Nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

Vor Eintritt in die Sitzung legten die Anwesenden eine Gedenkminute für den verstorbenen Bürgermeister i. R. Gerhard Schwegler ein.

### **Schlussabrechnung Sanierung Schulgebäude**

Die Schulsanierung der Grundschule ist bis auf ein paar kleine Arbeiten abgeschlossen. Die Maßnahme schließt mit Kosten von rund 992.000 € ab, im Haushaltsplan waren dafür 1,050 Mio.€ veranschlagt. Obwohl zusätzliche energetische Maßnahmen durchgeführt wurden, blieb das Vorhaben unter den Kostenberechnungen. Bei der energetischen Sanierung wurden Lampen durch LED-Leuchten ausgetauscht, die Fernwärmeleitung zur Halle erneuert, eine Fotovoltaikanlage errichtet und die Räume für die Kernzeitenbetreuung instandgesetzt mit einem Wanddruchbruch, neuem Anstrich und der Parkettbodensanierung. Die zusätzlichen Maßnahmen kosten rund 111.000 €, wobei der Kostenansatz für die Heizungsmodernisierung rd. 50.000 € günstiger ausgefallen ist, als zunächst angenommen. Der Einbau der Dachsheizung in der Gemeindehalle reduzierte die Kosten. Die energetische Sanierung der Schule wurde über einen zinsgünstigen Kredit bei der KW finanziert, der innerhalb von zehn Jahren getilgt wird. Bürgermeister Link dankte den Handwerkern für ihre gute und gelungene Arbeit sowie dem Architekten Ernst Jauß für die gute Betreuung der Maßnahme und die Einhaltung des Kostenrahmens.

### **Forstbetriebsplan 2015**

Die Einnahmen und Ausgaben für den Gemeindewald werden im Forstbetriebsplan dargestellt, der durch das Forstamt aufgestellt und zur Beschlussfassung dem Gremium vorgelegt worden ist. Nachdem das Forstwirtschaftsjahr im Oktober beginnt, hatte der Gemeinderat darüber Beschluss zu fassen. Erfreulicherweise kann 2015 ein deutlicher Überschuss durch den Holzverkauf erzielt werden. Den 6.750 € Einnahmen durch den Holzverkauf stehen lediglich 2.716 € an Ausgaben für die Holzernte und Verwaltungskosten gegenüber. Der Gemeinderat hat dem Plan zugestimmt und angeregt, bei Aufforstungsmaßnahmen einen Mischwald vorzusehen.

### **Vergabe Austausch der Tore im Feuerwehrhaus**

Nachdem eine Reparatur der Tore am Feuerwehrhaus unwirtschaftlich wäre, wurde vom Gemeinderat beschlossen, die vorhandenen Tore austauschen zu lassen. Die Arbeiten wurden zum Angebotspreis von 17.004,31 € an die Firma Häußler aus Owen vergeben.

### **Neufassung der Feuerwehr- Entschädigungssatzung**

Aufgrund der lange Jahre festgeschriebenen Entschädigungssätze, sollte die Satzung geändert und die Entschädigungen für die Funktionsträger erhöht werden. Zudem ist vorgesehen, dass die Feuerwehr künftig für andere Tätigkeiten wie Gerätewart, Fahrzeug- und Jugendwart, etc. einen pauschalen Aufwendersatz erhalten. Verbunden mit dieser Änderung wird die Einsatzentschädigung der Feuerwehrkameraden künftig von 10 auf 12 €/Stunde angehoben. Der Gemeinderat stimmte der Satzungsänderung zu, diese tritt zum 01.01.2015 in Kraft. Die Satzung wird an anderer Stelle des Mitteilungsblattes veröffentlicht. Bürgermeister Link

betonte, dass die aktuelle Feuerwehr gut ausgebildet und aufgestellt sei und dankte den „Floriansjüngern“ für ihr Engagement.

### **Nahversorgungsatlas**

Für die Landkreise Göppingen und Esslingen ist ein Nahversorgungsatlas durch eine Handelsberatung aufgestellt worden, in dem die statistischen Daten der Kommunen dargestellt wurden. BM Link erläuterte die darin abgebildeten Zahlen der Gemeinde Zell u. A. Für die Jahre 2013-2030 wird bei der Bevölkerungsprognose kein Wachstum erwartet. Betont wurde jedoch, dass die Gemeinde einen Kaufkraftzufluss aufweist und man froh sei, dass das Einkaufszentrum vor einigen Jahren saniert worden sei. Der Ratsvorsitzende betonte erneut das erklärte Ziel des Gemeinderats, die 3.000 Einwohner zu halten.

### **Bebauungsplan „Arztpraxis im Grünen“ mit örtlichen Bauvorschriften**

Im März 2014 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst. Nach der Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden nun die eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen durch Bürgermeister Werner Link sehr ausführlich vorgestellt und erläutert. Er betonte dabei, dass die Wirtschaftlichkeitsberechnung des Vorhabens nicht von der Gemeinde zu prüfen sei. Eine ausführliche Diskussion wurde über die Erschließung des Fliederwegs geführt. Der Rathauschef betonte dabei dass die Erschließung eine private Maßnahme der Firma Kurz gemeinsam mit der Familie Hofmann und Höfer sei. Nach deren Fertigstellung geht das Eigentum an die Gemeinde über. Problematisch sei leider die zwischenzeitliche Insolvenz der Firma Kurz, man hoffe jedoch, mit dem Insolvenzverwalter und der Bank eine vernünftige Regelung zu finden. Für den Grundstückserwerb für die Arztpraxis bezahlt der Bauherr genauso Anschlussgebühren für Kanal- und Wasserleitungen, die die Gemeinde in den Kaufpreis einrechnet. Er betonte, dass das an anderer Stelle genauso abgerechnet worden wäre. Mit dem Projekt soll die ärztliche Versorgung in der Gemeinde mittel- und langfristig gesichert werden. Mehrheitlich wurden die eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis genommen und beschlossen und der Bebauungsplanentwurf gebilligt.

### **Bausachen**

Das kommunale Einvernehmen wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

- Erstellung einer Praxis im Grünen mit Wohnung im DG, Pavillons, Garage und Carport, Flst. 800/1, Fliederweg
- Errichtung einer Doppelgarage, Im Auchttert 38.

### **Bekanntgaben**

1. Die Gemeinde hat mit der Wala einen Gestattungsvertrag abgeschlossen, damit diese für ihre Telekommunikationsleitungen Rohre in gemeindeeigene Grundstücke einlegen konnte.
2. Die Umsetzung der geplanten Grüngutkonzeption mit den Grüngutplätzen wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. Kompostplätze werden in Ebersbach, Eislingen, Heiningen, Göppingen und Schlatt errichtet. Die Entscheidung über den Standort Voralb mit Zell oder Hattenhofen ist noch offen.

### **Verschiedenes**

1. Das Bebauungsplanverfahren Breitwies mit den Wala-Erweiterungsplänen wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

2. Anfang Oktober 2014 konnte Rathausmitarbeiterin Claudia Höllinger ihr Jubiläum feiern. Seit 35 Jahren ist sie als Verwaltungsangestellte im Rathaus tätig. Sie hat damit Frau Emilie Lay überholt, die 34 Jahre und 2,5 Monate im Rathaus gearbeitet hat.
3. Erneut wurde Unmut über die Parksituation am Autohaus Ratzel geäußert. BM Link hofft darauf, dass sich mit Fertigstellung der Stellplätze in den Brunnenwiesen die Situation deutlich bessert.
4. Nachgefragt wurde, wann die Randsteine in der Berg- und Schelmahdstraße abgekantet werden. Die Firma Moll wird dies im November erledigen.
5. Das Thema Asylbewerberunterbringung wurde erneut im Ratsrund angesprochen. BM Link betonte, dass die Gemeinde am Thema dran sei. Die ursprüngliche Zuteilung von 2 Personen sei aufgehoben worden. Zudem wurde von privater Seite ein Angebot für eine Wohnung gemacht. Er hoffe, in der Gemeinde noch andere Unterbringungsmöglichkeiten zu finden.

### **Frageviertelstunde**

Fragen kamen zum Thema Biomüllsäcke, der Parksituation beim Autohaus Ratzel, die Anregung eine Schachtabdeckung zu befestigen und den Erschließungskosten des Fliederwegs bzw. zur geplanten Arztpraxis im Grünen. Dabei wurde angeregt, dort mehr Stellplätze vorzusehen, um die Parksituation zu verbessern. BM Link betonte, dass mehr Stellplätze errichtet werden, als nach der Stellplatzverordnung erforderlich sind. Zudem wurde die Parksituation in der Hirsch und Bergstraße angesprochen.